

Niederschrift

**über die 24. Sitzung des Ortsbeirates Diedesfeld
der Stadt Neustadt an der Weinstraße
am Mittwoch, dem 27.09.2017, 20:00 Uhr,
im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Diedesfeld**

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Baßler, Sabine
Ehmer, Klaus
Grün, Karin
Hoffmann, Margarete
Jäger, Helmut
Leithmann, Hans-Peter
Rumsauer, Hermann
Rumsauer, Janosch
Schattat, Gabriele
Wirsching, Ingrid

Gäste

Henigin, Patrick

Verwaltung

Schwäppler, Nicole

Ortsvorsteher

Henigin, Roland

Entschuldigt:

Mitglieder

Titz, Ernst

TAGESORDNUNG:

1. Kerwenachbesprechung
2. 30 km/h Beschilderung
3. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder, die anwesenden Vertreter der Kerweausschankstellen sowie die Presse.

TOP 1

Kerwenachbesprechung

Der Vorsitzende dankte allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen der Kerwe beigetragen hatten.

Die Beurteilung der diesjährigen Kerwe durch die Vertreter der Ausschankstellen fiel unterschiedlich aus. Zusammenfassend kann man sagen, dass die Ausschankstellen, die oberhalb (westlich) der Ortsverwaltung sind, mit dem Kerwe-Geschäft zufrieden waren. Unterhalb der Ortsverwaltung war dies mit Ausnahme des Weingut Isler nicht der Fall. Man fühlt sich „abgehängt“, was sich aufgrund des teilweise schlechten Wetters besonders auswirkte.

Kritikpunkte waren:

- dass die Kerwe-Eröffnung nicht auf dem Kirchplatz durchgeführt wurde und die Presse die Situation so dargestellt hatte, als würde auf dem Kirchplatz nichts stattfinden,
- dass die Presse zwei Jahre alte Bilder verwendet hatte,
- dass die Von-Dalheim-Straße während der ganzen Kerwe von Anwohnern zugeparkt war,
- dass viele Autofahrer (vor allem Anwohner aber auch Besucher) trotz Absperrung einfach durch die „Kerwe-Meile“ gefahren sind,
- dass sonntags in der Von-Dalheim-Straße keine Oldtimer abgestellt waren,
- dass auf dem Flyer der Standort des „Lauterhaisel“ falsch angegeben war,
- dass einige Stände, die sich zu spät gemeldet hatten, nicht auf dem Flyer enthalten waren.

Als Anregungen wurden genannt:

- Verbesserung der Werbung
- Hinweisschilder und Umleitungen informativer gestalten, Aufstellen von Bäumen,
- Ausweitung der Schaustellerstände (Schießstand, weitere Attraktionen für die Kinder, Bauernmarkt,...)
- Einbeziehung des Dorfplatzes als Ausschankplatz,
- Verlegung des Karussells um den Platz vor der Ortsverwaltung anderweitig „zu bespielen“.

Zur Vorbereitung der nächsten Kerwe soll ein Arbeitskreis sich mit den oben genannten Kritikpunkten und Anregungen beschäftigen und nach Möglichkeit Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Führung des Arbeitskreises, in dem die Ausschankstellen vertreten sind, übernimmt Herr Patrick Henigin.

TOP 2

30 km/h Beschilderung

Der Vorsitzende teilte mit, dass Herr Nickel von der Verkehrsabteilung Vorschläge zur Aufstellung zusätzlicher Verkehrszeichen gemacht hat. Der Ortsbeirat beschließt die Verkehrsabteilung zu bitten die Situation zu überprüfen und alle nach der Straßenverkehrsordnung notwendigen Verkehrszeichen anzuordnen.

Zusätzlich möchte der Ortsbeirat eine Ausweitung des 30 km/h-Bereichs in der Kreuzstraße und zwar im Osten ab der Einmündung „Im Johanniskirchel“. Auch in der Weinstraße sollen die Bereiche mit einer 30 km/h – Beschränkung ausgeweitet werden. In Süd/Nord-Richtung sollte der Bereich bereits nach dem Ortsschild beginnen und in Nord/Süd-Richtung bereits nach der Taubenkopfstraße. Der Ortsbeirat ist sich darüber im Klaren, dass dafür der LBM zuständig ist und bittet die Verwaltung entsprechend tätig zu werden.

In dem Durchgang zwischen dem Parkplatz an der Bushaltestelle oberhalb des Dorfplatzes und der Straße „Am alten Sportplatz“ wurde extra der Bordstein abgesenkt um Rollstuhlfahrern einen Durchgang ohne die Benutzung der Weinstraße zu ermöglichen. Trotz persönlicher Hinweise parken immer wieder Fahrzeuge direkt in dem Durchgang. Der Ortsbeirat beantragt deshalb die Anbringung eines Pollers.

Die Versetzung des Schildes „Verkehrsberuhigte Zone“ in der Remigiusstraße an der Ortsverwaltung soll mit dem Denkmalamt abgestimmt werden.

Herr Jäger weist nochmals darauf hin, dass die Ausfahrt aus der Straße „Zum Klausental“ durch die Aufstellung des „Inexio-Kastens“ zur gefährlichsten Stelle im Ort geworden ist. Es grenzt an ein Wunder, dass bisher noch keine Personen zu Schaden gekommen sind. Der Ortsbeirat bezweifelt, dass durch die Anbringung eines zweiten Spiegels die Sicherheit gewährleistet werden kann und fordert die Umsetzung des Kastens.

Frau Grün teilt mit, dass die Bewohner des Hauses Weinstraße 588 nicht aus ihrem Hof herausfahren oder in ihren Hof einfahren können ohne ein Verkehrschaos zu verursachen obwohl sie sich einen elektrischen Türöffner installiert haben. Das Gleiche passiert jedes Mal, wenn ein Bus an die Stelle kommt und Gegenverkehr vorhanden ist. Es wäre sinnvoll die Parkbox vor Haus Nr. 561 zu beseitigen. Der Ortsbeirat bittet die Verkehrsabteilung dies zu überprüfen und die entsprechenden Maßnahmen zu veranlassen.

Frau Grün weist darauf hin, dass an der Bushaltestelle oberhalb des Dorfplatzes teilweise Reisebusse parken und so die Durchfahrt blockieren. Verkehrsteilnehmer sind damit gezwungen die durchgezogene Linie zu überfahren. Dies geschieht allerdings auch im Alltag wenn Linienbusse anhalten, da die nachfolgenden Fahrzeugführer die durchgezogene Linie nicht erkennen können. Eine Lösung hat der Ortsbeirat nicht. Es sollen Kontrollen durchgeführt werden.

TOP 3

Mitteilungen und Anfragen

- Herr Henigin verliest die Antwort auf die Anfrage des Ortsbeirats zur Anbringung des Defibrillators. Der Ortsbeirat ist trotz der hohen Kosten und des Risikos des Diebstahls der Meinung, dass das lebensrettende Gerät 24 Stunden zugänglich sein soll und beantragt die Anschaffung eines entsprechenden Schrankes.
- Herr Patrick Henigin weist darauf hin, dass der Spielplatz im Neubaugebiet derzeit repariert wird.

Ende der Sitzung: 21:26 Uhr

Vorsitzender
Roland Henigin

Protokollführerin
Nicole Schwäppler